

---

# Programmorschau

16. bis 22. Juli 2018

# 29.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Generalvikar Gerhard Stanke, Fulda

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Zar Nikolaus II. wird mit seiner ganzen

Familie von den Bolschewiki ermordet

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama** RICHARD WAGNER*Ausschnitte aus der Oper**„Tristan und Isolde“ (szenisch)*

Andreas Schager, Tristan

Stephen Milling, König Marke

Anja Kampe, Isolde

Boaz Daniel, Melot

Ekaterina Gubanova, Brangäne

Herren des Staatsopernchores

Staatskapelle Berlin

Inszenierung und Bühnenbild:

Dmitri Tcherniakov

Leitung: Daniel Barenboim

Aufnahme vom 11.2.2018 aus der

Staatsoper Unter den Linden in Berlin

Am Mikrofon: Susann El Kassar

.....

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin****für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Generalvikar Gerhard Stanke, Fulda  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Der Beatles-Film ‚Yellow Submarine‘  
wird uraufgeführt

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde**

**M** Leben mit Diabetes Typ 2

**H** Worauf es bei der Ernährung  
ankommt

Studiogast:

Prof. Karsten Müssig, stellvertretender  
Direktor der Klinik für Endokrinologie  
und Diabetologie, Universitätsklinik  
Düsseldorf

Am Mikrofon: Martin Winkelheide

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Aus dem literarischen Leben*

**16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

**H** Psycholyse

Drogensumpf versus Psychotherapie

Von Dorothea Brummerloh

Regie: Fabian von Freier

Dlf 2018

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

**H** Don Don Don Quijote – Attackéee

Nach dem Roman von

Miguel de Cervantes

Von Hans Block

Regie: der Autor

Mit Stefan Kolosko, Lisa Hrdina, Jan

Breustedt, Matthias Mosbach, Max

Meyer-Bretschneider, Alexander

Höchst u.a.

Ton und Technik: Albrecht Panknin,

Studio Zpiao

Dlf in Kooperation mit der Schauspiel-

schule Ernst Busch 2014/46'02

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

**H** Orchestre National de Jazz

Jubiläumskonzert zum

30-jährigen Bestehen

Aufnahme vom 2.9.2016 beim Festival

Jazz à la Villette, Philharmonie de Paris

Am Mikrofon: Karl Lippegaus

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

**H** Melodien der Entwurzelung

Argentinien als Zufluchtsort für

jüdische Musiker

Von Victoria Eglau

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit**

Siehe 20.30 Uhr

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Generalvikar Gerhard Stanke, Fulda

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Der südafrikanische Bürgerrechtler

Nelson Mandela geboren

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M Tierquälerei, Bodenverseucher,**

Bientötter

Immer mehr Landwirte klagen über

fehlende Anerkennung

Live aus Riedstadt in Hessen

Am Mikrofon: Jürgen Wiebicke

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Bede Griffith

Guru, Mönch und Mystiker

Wie ein Benediktiner zur Brücke

zwischen Hindus und Christen wurde

Von Corinna Mühlstedt

**20.30 Lesezeit**

Lesung von den Tagen der

deutschsprachigen Literatur (TDDL)

in Klagenfurt 2018

**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe****☛ Kabarett, Comedy & schräge Lieder**

Sommer der schrägen Lieder (1/6)

Überall blühen Neurosen

Hits im Kabarett

Von Stephan Göritz

(Teil 2 am 25.7.2018)

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen****☛ Heimspiel –***Die Deutschlandradio-Orchester**und Chöre*

Mitsingchor unterwegs in Paris

Am Mikrofon: Julia Kaiser


**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Generalvikar Gerhard Stanke, Fulda  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 50 Jahren:  
Die Puppenmacherin Käthe Kruse  
gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**  
**M** Familienmitglied Smartphone  
**H** Wie Eltern das Internet kindersicherer  
machen können  
Am Mikrophon: Sandra Pfister  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**  
**H** Das Herz auf den Lippen  
Porträt des amerikanischen  
Trompeters Ambrose Akinmusire  
Von Thomas Loewner
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**  
**H** Sternstunden  
NICCOLÒ PAGANINI  
*Konzert für Violine und Orchester*  
*D-Dur op. 6, Nr. 1*  
London Symphony Orchestra  
Leitung: Anthony Collins  
*Nr. 1 E-Dur, Nr. 20 D-Dur, Nr. 24 a-Moll*  
*aus 24 Capricen für Violine solo, op. 1*  
Ruggiero Ricci, Violine  
Aufnahmen aus den  
Jahren 1955 und 1959  
Der Geiger Ruggiero Ricci (1918–2012)  
spielt Werke von Niccolò Paganini.
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Generalvikar Gerhard Stanke, Fulda  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 70 Jahren:  
Der ehemalige SS-Obersturmbannführer Herbert Kappler wird in Rom verurteilt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 9.55 Koran erklärt**  
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
**M** Begleiter in allen Lebenslagen  
Was uns Haustiere bedeuten  
Am Mikrofon: Michael Roehl  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
**M** 037 ohrenhoch  
Der Geräuschladen in Berlin-Neukölln  
Von Rilo Chmielorz
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
**M** Die unbegrabenen Schuhe von Stutthof  
Von Malgorzata Zerwe und David Zane Maiowitz  
Regie: die Autoren  
Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
**M** Roots-Blues mit Karibikflair  
Die Band Delgres  
Aufnahme vom 4.6.2017 beim Bluesfestival Schöppingen  
Am Mikrofon: Tim Schauen  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**  
**M** Mahavishnu Orchestra  
,The Lost Trident Sessions'  
,Between Nothingness and Eternity'  
(beide 1973)  
Am Mikrofon: Harald Rehmann
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**
















**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

-  Trau nie einem Fremden  
 Von Henry Slesar  
 Aus dem Amerikanischen von  
 Anna von Cramer-Klett  
 Regie: Klaus Mehrländer  
 Mit Peter Fricke, Donata Höffer, Karl  
 Michael Vogler, Maria Wieke, Elisabeth  
 Weber und Tobias Lelle  
 SDR 1985/32'05  
**anschließend**  
 Krimivorschau  
 ‚Mord auf Deutschlandtour‘

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Jazz*  
 Weise und kein bisschen leise  
 Die Elder Statesmen des Jazz:  
 Jimmy Heath, Sheila Jordan, Karin  
 Krog, Rolf Kühn, Sonny Rollins,  
 Wolfgang Schlüter, Wayne Shorter,  
 Martial Solal, René Urtreger u.a.  
 Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****M** **6.35 Morgenandacht***Generalvikar Gerhard Stanke, Fulda  
Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt***Vor 125 Jahren:  
Der Schriftsteller Hans Fallada geboren***9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera** *Am Mikrofon:  
Der Geiger Christian Tetzlaff***11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas** *Ein paar Quadratmeter Glück  
Mit Reportagen von  
Gesine Dornblüth***12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten  
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin  
campus@deutschlandfunk.de***15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel** *Bloß keine Angst. Ein Glücksspiel  
Von Georg Klein  
Regie: Jochen Langner  
Mit Mark Zack, Marc Fischer, Daniel  
Rothaug, Omar El-Saeidi, Julia  
Schäfle, Julius Langner, Julia Wolff,  
Maja Beinhorn, Anne Ratte-Polle,  
Bruno Winzen  
Dlf 2018/ca 60'  
(Ursendung)***22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik** *Revisited – Forum neuer Musik 2007  
Expatriats  
SADIK UĞRAS DURMUS  
Sur  
CARMEN MARIA CÂRNECI  
-embER ("Die Stille, ich")  
THOMAS SIMAKU  
Insomnio  
Ensemble Insomnio  
Musikalische Leitung: Ulrich Pöhl  
Aufzeichnung vom 24.3.2007 aus dem  
Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
Am Mikrofon: Frank Kämpfer***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht** *Bello e impossibile  
Eine Lange Nacht der italienischen  
Cantautori  
Von Regine Igel  
Regie: Rita Höhne***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Bello e impossibile  
 Eine Lange Nacht der italienischen Cantautori  
 Von Regine Igel  
 Regie: Rita Höhne
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
 3. Raderbergkonzert 2017/18  
 CLAUDE DEBUSSY  
*Danse sacrée et danse profane*  
 HENRIETTE RENÉ  
*Légende après ‚Les Elfes‘ de Leconte de Lisle*  
 TOSHIO HOSOKAWA  
*Landscape II*  
 ANDRÉ CAPLET  
*Le Masque de la Mort Rouge. Conte Fantastique*  
 Agnès Clément, Harfe  
 Doric String Quartet:  
 Alex Redington, Violine  
 Jonathan Stone, Violine  
 Hélène Clément, Viola  
 John Myerscough, Violoncello  
 Aufnahme vom 5.12.2017 aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
 .....
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Heimwerk**  
 FRANZ XAVER RICHTER  
*Sinfonia für Streicher und Basso continuo g-Moll*  
*Konzert für Oboe, Streicher und Basso continuo g-Moll*  
*Sinfonia für Streicher und Basso continuo B-Dur*  
 Xenia Löffler, Barockoboe  
 Capricornus Consort Basel  
 Leitung: Peter Barczy
- 3.55 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Die neue Platte XL**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**
- 6.05 Kommentar**
- 6.10 Geistliche Musik**  
 CLAUDIO MONTEVERDI  
*Messa a quattro voci da cappella*  
 La Chapelle Royale  
 JOHANN LUDWIG KREBS  
*‚Erforsche mich, Gott‘. Motette für fünfstimmigen Chor und Orgel*  
 Felix Friedrich, Orgel  
 Kammerchor Michaelstein  
 Leitung: Sebastian Göring
- JOHANN SEBASTIAN BACH  
*‚Wo Gott der Herr nicht bei uns hält‘. Kantate am achten Sonntag nach Trinitatis, BWV 178*  
 Matthew White, Countertenor  
 Makoto Sakurada, Tenor  
 Peter Kooij, Bass  
 Chor und Orchester des Bach Collegium Japan  
 Leitung: Masaaki Suzuki
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen*
- 7.30 Nachrichten**
- 7.50 Kulturpresseschau**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
 Die Konferenz von Evian  
 Gescheiterte Flüchtlingskonferenzen und ihre Folgen  
 Von Barbara Zillmann  
*Evangelische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 50 Jahren:  
 Der italienische Schriftsteller Giovannino Guareschi gestorben
- 9.10 Die neue Platte**  
*Vokalmusik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 Mehr Ratlosigkeit wagen  
 Eine Anleitung  
 Von Dirk von Gehlen
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Katholischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der Kirche Frieden Christi in München  
 Predigt: Pfarrer Björn Wagner
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Interview der Woche**
- 11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland und der Welt*
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.05 Informationen am Mittag**
- 13.30 Zwischentöne**  
 *Musik und Fragen zur Person*  
 Der Bürgerrechtler und Unternehmer Zoni Weisz im Gespräch mit Tanja Runow
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Rock et cetera**  
 Mit Glockenspiel und Bariton  
 Die deutsche Alternative-Rock-Band Get Well Soon  
 Von Kai Löffler
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*  
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Kulturfragen**  
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.10 Sport am Sonntag**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.05 Freistil**  
 Von Evolution und Ewigkeit  
 50 Jahre ‚2001: Odyssee im Weltraum‘  
 Von Rainer Praetorius  
 Regie: Fabian von Freier  
 Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Konzertdokument der Woche**  
 *Kammermusikfest Spannungen 2018*  
 WOLFGANG AMADEUS MOZART  
*Divertimento B-Dur, KV254*  
 SERGEJ RACHMANINOW  
*Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll, op. 19*  
 ROBERT SCHUMANN  
*Zwei Balladen, op. 122 Nr. 1 und Nr. 2*  
 FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY  
*Streichquintett B-Dur, op. 87*  
 Lars Vogt, Klavier  
 Antje Weithaas, Violine  
 Tanja Tetzlaff, Violoncello  
 Alban Gerhardt, Violoncello  
 Artur Pizarro, Klavier  
 Isabelle Vogt, Sprecherin  
 Florian Donderer, Violine  
 Barbara Buntrock, Viola  
 Timothy Ridout, Viola  
 Julian Steckel, Violoncello  
 Aufnahme vom 17.6.2018 aus dem Wasserkraftwerk, Heimbach  
 Am Mikrophon: Sylvia Systemans  
 .....
- 22.00 Nachrichten**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Das war der Tag**
- 23.30 Sportgespräch**
- 23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 16. Juli

#### 21.05 Musik-Panorama

RICHARD WAGNER

Ausschnitte aus der Oper

„Tristan und Isolde“ (szenisch)

Andreas Schager, Tristan

Stephen Milling, König Marke

Anja Kampe, Isolde

Boaz Daniel, Melot

Ekaterina Gubanova, Brangäne

Herren des Staatsoperchors

Staatskapelle Berlin

Inszenierung und Bühnenbild:

Dmitri Tcherniakov

Leitung: Daniel Barenboim

Aufnahme vom 11.2.2018 aus der

Staatsoper Unter den Linden in Berlin

Am Mikrofon: Susann El Kassar

Mehrfach schon hat er „Tristan und Isolde“ dirigiert, natürlich in Bayreuth, aber auch an anderen großen Opernhäusern. In der wiedereröffneten Staatsoper Unter den Linden hat Daniel Barenboim die Oper von Richard Wagner mit seinem Orchester, der Staatskapelle Berlin, aufgeführt, mit prominenten Sängern wie Andreas Schager als Tristan und Anja Kampe als Isolde. Feufrig, aber nicht überhitzt, entfaltet Barenboim den stundenlangen Spannungsbogen des Liebesdramas. Die Sendung präsentiert Highlights einer Aufführung von „Tristan und Isolde“, in der Inszenierung von Dmitri Tcherniakov.

tikern daher, sich viel zu bewegen, abzunehmen und sich gesund zu ernähren. Im Idealfall gelingt es so, die Krankheit beinahe ohne Medikamente zu kontrollieren. Was aber bedeutet eine gesunde Ernährung? Bis vor Kurzem hieß es, Typ-2-Diabetiker sollten sich vor allem fettarm ernähren. Heute empfehlen Mediziner, möglichst wenige Kohlenhydrate zu essen. Und sie raten, bestimmte Zucker zu meiden.

#### 19.15 Das Feature

Psycholyse

Drogensumpf versus Psychotherapie

Von Dorothea Brummerloh

Regie: Fabian von Freier

Dlf 2018

Die Heilung mit bewusstseinsverändernden Substanzen ist eine uralte Behandlungsmethode, die bis heute von Naturvölkern praktiziert wird. Nach der Entdeckung des LSD fanden solche Stoffe auch Einzug in der Psychotherapie. Mit dem Verbot der Halluzinogene gab man die psychedelische Psychotherapie – die Psycholyse – wieder auf. Heute existiert sie im Untergrund und verspricht, mit Hilfe von Ecstasy, LSD und Co., tiefe Schichten des Unterbewusstseins zu erreichen. Was Ärzte, Psychologen und angeleitete Laien da im Verborgenen praktizieren, kann für labile Menschen gefährlich werden. Probleme zu verdrängen, ist ein Schutzmechanismus des Gehirns, der durch die Drogen aufgelöst wird und zu Psychosen führen kann. In Berlin bezahlten zwei Menschen den Leichtsinn mit ihrem Leben.

#### 20.10 Hörspiel

Don Don Don Quijote – Attackéee

Nach dem Roman von

Miguel de Cervantes

Von Hans Block

Regie: der Autor

Mit Stefan Kolosko, Lisa Hrdina, Jan

Breustedt, Matthias Mosbach, Max

Meyer-Bretschneider, Alexander

Höchst u.a.

Ton und Technik: Albrecht Panknin,

Studio Zpiao

Dlf in Kooperation mit der Schauspiel-

schule Ernst Busch 2014/46'02

Cervantes' berühmteste Romanfigur zieht es vor, im krisengeschüttelten, feudalen Spanien die Wahrheit seiner alten Ritterromane zu leben und konstruiert sich deswegen eine fast perfekte eigene Welt. Auch im Hörspiel scheint diese Geschichte 500 Jahre später immer noch verheerende Wirkung zu haben. Infiziert von einer neuen Ausstrahlung der

Geschichte des heldenhaften Ritters werfen Hunderte Hörer ihren bürgerlichen Namen über Bord, stülpen sich die Maske Don Quijotes über und ziehen in die Schlacht unter dem Motto: „Die Welt ist veränderbar!“

#### 21.05 Jazz Live

Orchestre National de Jazz

Jubiläumskonzert zum

30-jährigen Bestehen

Aufnahme vom 2.9.2016 beim Festival

Jazz à la Villette, Philharmonie de Paris

Am Mikrofon: Karl Lippegaus

Das Orchestre National de Jazz ist seit 30 Jahren das Repräsentationsensemble Frankreichs. Es wird alle paar Jahre von einem neuen Leiter geführt, der die musikalische Richtung vorgibt. Zu seinem Jubiläumskonzert lud das Orchester alle seine früheren Bandleader ein. Im Rahmen des Festivals Jazz à la Villette fand in der neuen Pariser Philharmonie der außergewöhnliche Event statt. Elf Jazzmusiker hatten mit jeweils eigener Formation über drei Jahrzehnte hinweg ihre Vision eines orchestralen Jazz made in France realisieren können – von François Jeanneau bis zum amtierenden Bandleader des ONJ, Olivier Benoit. Von der Pariser Musikakademie CNSM rekrutierten sie jeweils herausragende junge Talente, die von 1986 bis 2016 zum kollektiven Abenteuer des ONJ beitrugen. Etwa 150 Musiker gingen in diesen drei Jahrzehnten durch das Orchester, das am 2. September 2016 in der Cité de la Musique in seiner jetzigen Formation auftrat, jeweils dirigiert von den elf Bandleadern in einer für sie typischen Komposition.

#### 22.05 Musikszene

Melodien der Entwurzelung

Argentinien als Zufluchtsort für

jüdische Musiker

Von Victoria Eglau

Während der NS-Zeit flüchteten viele jüdische Musiker aus Europa. Argentinien war, neben den USA, einer der Anziehungspunkte. Die Metropole Buenos Aires genoss den Ruf einer lebendigen Kulturmetropole. Die meisten der mehr als 100 eingewanderten Musiker fanden hier rasch Arbeit: in Konzerthäusern, Operntheatern, Rundfunkorchestern oder als Lehrer. Sie gründeten Klassik-Ensembles und Musikschulen oder spielten Jazz und Tango. In manchen Kreisen des Kulturmilieus stießen die Exilanten anfangs auf Ablehnung, doch nahm dieser Widerstand im Laufe der Jahre ab. Von den Künstlern, die sich ins argentinische Exil retten konnten, kehrte nur ein kleiner

### Di 17. Juli

#### 10.10 Sprechstunde

Leben mit Diabetes Typ 2

Worauf es bei der Ernährung

ankommt

Studiogast:

Prof. Karsten Müssig, stellvertretender

Direktor der Klinik für Endokrinologie

und Diabetologie, Universitätsklinik

Düsseldorf

Am Mikrofon: Martin Winkelheide

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Bei Menschen mit einem Diabetes Typ 2 stellt die Bauchspeicheldrüse zwar ausreichend Insulin her. Aber Zellen und Gewebe, die den Zucker im Blut verwerten sollen, reagieren nicht mehr auf das Insulin. Vor allem Übergewicht und Bewegungsmangel fördern solch eine Insulinresistenz. Ärzte empfehlen Diabe-

Teil nach Europa zurück. Die anderen wurden mit der Zeit zu Argentinern, die sich die Melodien ihrer neuen Heimat zu eigen machten und neue Generationen von Musikern prägten.

## Mi 18. Juli

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Sommer der schrägen Lieder (1/6)  
Überall blühen Neurosen  
Hits im Kabarett  
Von Stephan Göritz  
(Teil 2 am 25.7.2018)

Die Querköpfe starten in den ‚Sommer der schrägen Lieder‘. Sechs Wochen lang beschallen Liedermacher, Songwriter und Kabarettisten die lauen Sommerabende mit ihren schrägsten, witzigsten und satirischsten Hits. Den Auftakt macht die Wiederholung der Sendung ‚Überall blühen Neurosen‘. Eine historische und unterhaltsame Analyse von Hits im Kabarett, des verstorbenen ‚Querköpfe‘-Autors Stephan Göritz.

### 22.05 Spielweisen

*Heimspiel – Die Deutschlandradio-Orchester und Chöre*  
Mitsingchor unterwegs in Paris  
Am Mikrofon: Julia Kaiser

Seit über zehn Jahren lädt der Rundfunkchor Berlin singbegeisterte Amateure aus aller Welt nach Berlin ein, um gemeinsam mit dem Chor und unter Leitung von Simon Halsey ein Hauptwerk der chorsinfonischen Literatur einzustudieren und vor großem Publikum aufzuführen. Im Jahr 2010 war das Mitsingkonzert bereits beim Aspendos Festival in der Türkei zu Gast. 2014 feierte das erste große Mitsingkonzert on tour in einem der bedeutendsten europäischen Kulturzentren, Budapest, einen großen Erfolg. 2016 folgte die Aufführung von Schuberts ‚Messe Nr. 6 Es-Dur‘ im Wiener Konzerthaus. Und nun wird 2018 Händels ‚Messias‘ in der neuen Philharmonie de Paris zur Aufführung gebracht. 1.000 Singstimmen folgen dem Rundfunkchor auch auf dieser Chorreise.

## Do 19. Juli

### 10.10 Marktplatz

Familienmitglied Smartphone  
Wie Eltern das Internet kindersicherer machen können  
Am Mikrofon: Sandra Pfister  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Posten, teilen, liken – das können Jugendliche heute meist besser als ihre Eltern. Spätestens mit dem Übergang auf die weiterführende Schule haben viele ein Smartphone. Elfjährige tauschen sich ungeachtet offizieller Altersgrenzen über Whatsapp aus, über Instagram und Onlineforen freunden sich Jugendliche mit Menschen an, die sie noch nie persönlich gesehen haben und die nicht alle gute Absichten verfolgen. Wie schütze ich mein Kind vor schädlichen Kontakten im Netz? Wie sensibilisiere ich Jugendliche für Cybermobbing und verhindere, dass sie Opfer von Sexting werden? Was müssen sie über Fake News, Filterblasen, Social Bots und auch Kostenfallen im Netz wissen? Wie lässt sich der tägliche Familienkleinkrieg um die Smartphone-Nutzung abmildern, wie viel Netzzugang, wie viel You Tube, wie viele soziale Medien, wie viele und welche Apps sind sinnvoll? Und: Macht die neue EU-Datenschutzgrundverordnung die sozialen Medien für Kinder und Jugendliche sicherer? Sandra Pfister und ihre Gäste besprechen Ihre und unsere Fragen. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

### 21.05 JazzFacts

Das Herz auf den Lippen  
Porträt des amerikanischen  
Trompeters Ambrose Akinmusire  
Von Thomas Loewner

Ambrose Akinmusire hat sich binnen weniger Jahre als einer der herausragenden Musiker des zeitgenössischen Jazz etabliert. 2007 gewann er den renommierten Thelonious-Monk-Wettbewerb, da war der Trompeter aus Kalifornien gerade einmal 25 Jahre alt. „Wir haben heute einige großartige Trompeter gehört, aber er ist ein wahrer Künstler“, so urteilte seinerzeit Jurymitglied Herb Alpert über Ambrose Akinmusire. Tatsächlich braucht sein Spiel, das technische Virtuosität, persönlichen Ausdruck und improvisatorische Kreativität auf höchstem Niveau vereint, Vergleiche mit großen Vertretern seines Instruments wie Clifford Brown oder Miles Davis nicht zu scheuen. Doch Ambrose Akinmusire setzt nicht nur als Instrumentalist Zeichen. Auf seinen bislang drei Alben für das Label Blue Note zeigt er außerdem, dass er ein Komponist mit weitem Horizont ist: Als Inspiration dienen ihm nicht nur verschiedene Musikrichtungen wie Jazz, Pop und Neue Musik, sondern auch bildende Kunst, Filme sowie aktuelle und historische politische

Themen. Bei der Umsetzung setzt Akinmusire zugleich auf Kontinuität und Erneuerung: Den Kern seiner Band bilden langjährige Kollegen, erweitert um wechselnde Gäste wie die Vokalistin Becca Stevens und Theo Bleckmann oder ein Streichquartett.

### 22.05 Historische Aufnahmen

*Sternstunden*  
NICCOLÒ PAGANINI  
*Konzert für Violine und Orchester*  
*D-Dur op. 6, Nr. 1*  
London Symphony Orchestra  
Leitung: Anthony Collins  
*Nr. 1 E-Dur, Nr. 20 D-Dur, Nr. 24 a-Moll*  
*aus 24 Capricen für Violine solo, op. 1*  
Ruggiero Ricci, Violine  
Aufnahmen aus den  
Jahren 1955 und 1959

Man traute Augen und Ohren nicht, wenn er lässig seine Guarneri-Geige unter das Kinn klemmte und auf ihr rasende Läufe und vertrackte Doppelgriffe mit größter Leichtigkeit hervorzauberte. Ruggiero Ricci war der Paganini-Interpret par excellence. Immer, wenn er auftrat, erwartete man von ihm Paganini als Zugabe, mindestens eine Caprice musste es schon sein. Ricci, der schon mit elf Jahren in der Carnegie Hall debütiert hatte, lebte vom Image des zirkensensischen Virtuosen. Das Publikum war verzaubert von den akrobatischen Kunststücken, die er mit Fingern und Bogen vollbringen konnte. Darin lag aber auch eine gewisse Tragik, denn nur als Paganini-Spezialist und Teufelsgeiger wollte er selbst nie gesehen werden. Am 24. Juli jährt sich der Geburtstag des italo-amerikanischen Geigers zum 100. Mal.

## Fr 20. Juli

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

037 ohrenhoch  
Der Geräuschladen in  
Berlin-Neukölln  
Von Rilo Chmielorz

Ein kleines Ladenlokal – ein großes Projekt. Seit Februar 2008 präsentiert ohrenhoch – der Geräuschladen Klangkunst im weitesten Sinne: Kompositionen für elektroakustische Musik, akusmatische Musik, Sounddesign, Soundscape, Hörspiel oder Field Recording. Parallel dazu gibt es die ohrenhoch-Schule, wo Kids aus dem Kiez und auch Flüchtlingskinder zwischen fünf und 14 Jahren lernen, forschen und experimentieren können und eigene akustische Projekte erarbeiten. Ihr neuestes heißt ‚ECHTUNECHT‘: Premiere ist im Juni beim Kunstfestival 48std.neukölln. ‚Mikrokosmos‘ hört auf dem Festival den jungen Klangkünstlern zu und erkundet die Motivationen der Geräuschladen-Betreiber.

Im ‚Mikrokosmos‘-Gespräch geht es um die Frage, welches Potenzial solche Orte gerade in schwierigen Stadtvierteln haben: Kopf hoch! Halt die Ohren steif! – kurz: ohrenhoch! Wie viel Aufmunterung kann eine solche Initiative auf Dauer bieten? Sehr bescheiden gefördert mit öffentlichen Mitteln, angewiesen auf private Spenden, hat ohrenhoch schon zehn Jahre durchgehalten. Viel für ein Kinderleben und für ein Künstlerleben.

### 20.10 Das Feature

Die unbegrabenen Schuhe von Stutthof  
 Von Malgorzata Zerwe und David Zane Mairowitz  
 Regie: die Autoren  
 Dlf 2018

Das KZ Stutthof in der Nähe von Danzig sollte die Kriegsmaschine der Nazis mit Zwangsarbeitern versorgen. Ungefähr 11.000 Gefangene vegetierten in dem Lager. Einer von ihnen war der Großvater von Grzegorz Kwiatkowski. Schon deshalb ist die KZ-Gedenkstätte für den Dichter und Musiker der psychedelischen Band Trupa Trupa ein besonderer Ort. Umso mehr seit 2015: Da stieß Kwiatkowski auf dem Gelände außerhalb des Stutthof-Museums auf Hunderte hastig vergrabener Schuhe. Sie waren aus Auschwitz angeliefert worden. Die Häftlinge von Stutthof mussten sie reparieren, anschließend sollten die Schuhe heim ins Reich gehen ... Ganz offensichtlich blieb die letzte Ladung in Stutthof stecken. Irgendwer hat sie eilig verbuddelt. Kwiatkowski war nicht der Erste, dem die Schuhe auffielen. Aber der Erste, der sie im Museum ausgestellt sehen will. Die Diskussion, die seitdem hin und her geht, zeigt die Misere eines idealistischen jungen Dichters aus Polen, der mit dem Kopf gegen eine taube bürokratische Mauer rennt.

### 21.05 On Stage

Roots-Blues mit Karibikflair  
 Die Band Delgres  
 Aufnahme vom 4.6.2017 beim Bluesfestival Schöppingen  
 Am Mikrophon: Tim Schauen

Ungewöhnlich besetzt und (dadurch) besonders spannend trat das Trio Delgres beim Bluesfestival Schöppingen auf: Sich wiederholende französische Bluesphrasen des Sängers und Slidegitarristen Pascal Danae wurden von den Basslinien des Sousafonspielers Rafgee aufgegriffen und von Schlagzeuger Baptiste Brondy durcheinandergewirbelt. Die Verbindung von den afrikanischen Blueswurzeln, denn von dort stammt ja ein Großteil seiner musikalischen Zutaten, und karibisch-französischer Wildheit bedeutete für die Zuhörer enormen Unterhaltungswert: Delgres aus Frankreich/Guadeloupe machen im besten Sinn Weltmusik aus Blues und Roots.

### 22.05 Milestones – Jazzklassiker

Mahavishnu Orchestra  
 ‚The Lost Trident Sessions‘  
 ‚Between Nothingness and Eternity‘  
 (beide 1973)  
 Am Mikrophon: Harald Rehmann

Vor 45 Jahren begann die Auflösung des Mahavishnu Orchestra. Nach zwei epochalen Studioalben nahmen John McLaughlin und seine Band noch Stücke für eine dritte Platte auf, die aber nie erschien – bis sie Jahre danach wiederentdeckt und als ‚Lost Trident Sessions‘ veröffentlicht wurden. Lediglich ein Live-Album erschien seinerzeit: ‚Between Nothingness And Eternity‘. Ende 1973 war das Orchestra dann endgültig Geschichte. Das erste Mahavishnu Orchestra sei das Größte, was aus der Verschmelzung von Jazz und Rock jemals entstehen konnte, viel innovativer und einflussreicher noch als Miles Davis, meinen viele Musikfachleute. Es lebte zwar nur kurz, revolutionierte die Klangwelten aber derart, dass die Hochenergie, die John McLaughlin und seine Quintettgefährten damals freisetzen, bis heute nachwirkt. Das, was der Gitarrist zusammen mit Jan Hammer am Fender Rhodes Piano und am Moog Synthesizer, Jerry Goodman an der elektrisch verstärkten Violine, Rick Laird am E-Bass und Billy Cobham am Schlagzeug zustande brachten, war an Emotionalität und Ekstase unübertrefflich – und dabei musikalisch hochkomplex. Ungerade Metren in Hochgeschwindigkeit, an indischen Tonskalen orientierte Themen, himmelsstürmende Soli – so etwas hatte man in dieser Dichte (und Lautstärke!) noch nicht gehört. Und das gab es danach auch nie wieder ...

## Sa 21. Juli

### 0.05 Mitternachtskrimi

Trau nie einem Fremden  
 Von Henry Slesar  
 Aus dem Amerikanischen von Anna von Cramer-Klett  
 Regie: Klaus Mehrländer  
 Mit Peter Fricke, Donata Höffer, Karl Michael Vogler, Maria Wieke, Elisabeth Weber und Tobias Lelle  
 SDR 1985/32'05

Susan, eine finanziell unabhängige junge Frau, hat vor wenigen Tagen den älteren Managementberater Daniel Carey geheiratet. Alle Warnungen vor diesem Fremden, den sie erst seit drei Wochen kennt, schlägt sie in den Wind. Ein Fehler? Sue ist ganz berauscht von ihrem neuen Eheglück. Gerade ist ihr Dan auch noch befördert worden und soll die Zweigstelle seiner Firma in San Francisco übernehmen. Die Frischvermählten meinen, das ließe sich doch gut mit einer Hochzeitsreise quer durch die Vereinigten Staaten ver-

binden. In Monterey erkennt Sue einen Mann im karierten Regenmantel wieder, der ihr schon in Chicago aufgefallen war. Was macht er hier auf dem Flughafen? Vor ihrem Abflug nach Los Angeles spricht der Fremde Susan an und stellt sich als Lieutenant Gale Hariman von der New Yorker Polizei vor. Er behauptet, Dan sei ein Frauenmörder, der unter anderen Namen schon seine zwei früheren Ehefrauen umgebracht habe, beide Male auf der Hochzeitsreise. Sue will nichts davon hören, aber die Zweifel sind geweckt. Ihr kommt die grantige Tante Claire in den Sinn, die sie vor dem ihr praktisch unbekanntem Dan gewarnt hat; er könne auch ein Mitgiftjäger sein. Dans weiteren Flitterwochenplänen begegnet Sue fortan mit Argwohn. Und tatsächlich folgen seine Besichtigungs- und Restaurantvorschläge exakt dem von Hariman beschriebenen Muster. Vielleicht ist es nicht schlecht, dass Hariman Susan eine geladene Pistole zugesteckt hat.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:  
 Der Geiger Christian Tetzlaff  
 Christian Tetzlaff gehört zu den Ausnahmekünstlern seiner Generation. Der Geiger pflegt ein ungewöhnlich breites Repertoire und gibt rund 100 Konzerte pro Jahr. Christian Tetzlaff war Artist in Residence bei den Berliner Philharmonikern, spielte eine Konzertserie mit dem Orchester der New Yorker Met und gastiert regelmäßig bei den Wiener und den New Yorker Philharmonikern, dem Concertgebouworkest in Amsterdam und den großen Londoner Orchestern. Christian Tetzlaff wurde 1966 in Hamburg geboren und von Uwe-Martin Haiberg an der Musikhochschule in Lübeck ausgebildet. Er spielte viele Jahre in Jugendorchestern und bewahrte sich einen emotionalen, unmittelbaren Zugang zur Musik. Er möchte vermitteln, was die Komponisten bewegte und mithilfe seiner Geige existenzielle Geschichten erzählen. Für ‚Klassik-Pop-et cetera‘ hat er sich etwas Besonderes überlegt. Für Christian Tetzlaff bedeutet et cetera, eher unbekannte Stücke vorzustellen: von klassischen Komponisten, die jeder kennt.

### 11.05 Gesichter Europas

Ein paar Quadratmeter Glück  
 Mit Reportagen von Gesine Dornblüth  
 Wenn es Sommer wird, leeren sich in Russland die Städte. Die Menschen ziehen auf die Datscha. Das Sommerhaus ist Freiheitssymbol und Rückzugsort. Erlaubt ist, was anderswo verboten ist, hier kann frei geredet und gelebt werden. Trotzdem: Die große Politik spielt auf den Datschen immer mit. Die Selbstversorgung gewinnt angesichts wachsender Armut an Bedeutung. Wer die richtigen Verbindungen hat, bekommt ein Grundstück in

Toplage und baut sich statt einem Holzhaus eine protzig-prunkvolle Villa. Bis heute ist das Ferienhaus tief in der russischen Kultur und Geschichte verwurzelt. Die ‚Gesichter Europas‘ sind unterwegs. Auf geht’s: „Na dat-schu!“

### 20.05 Hörspiel

Bloß keine Angst. Ein Glücksspiel

Von Georg Klein

Regie: Jochen Langner

Mit Mark Zack, Marc Fischer, Daniel

Rothaug, Omar El-Saeidi, Julia

Schäfle, Julius Langner, Julia Wolff,

Maja Beinhorn, Anne Ratte-Polle,

Bruno Winzen

Dlf 2018/ca 60‘

(*Ursendung*)

Glück haben und glücklich sein bedeuten nicht unbedingt dasselbe. Glück nennen wir einerseits jenen unverwechselbaren Schwebestand unseres Gemüts, der den schnöden Fluss der Zeit in ein honigfarbenes Kontinuum verwandelt. Der Liebe, vor allem ihrer Vorbotin, der Verliebtheit, gelingt es, die Welt auf diese selig eigentümliche Weise zu verzubern. Andererseits kann Glück auch ein überraschendes Geschenk des Zufalls meinen, die plötzlich aufgehende Gelegenheit, das unerwartete Zusammenkommen höchstnützlicher Umstände, den rechten Wink zur rechten Zeit. Spiele vieler Art schaffen Räume, in denen dieses Glück jählings, als grandioser Torschuss oder als Sechser im Lotto, Gestalt annehmen kann. „Glück im Spiel und Glück in der Liebe“ bindet beiderlei Glück in einer Formel zusammen. Aber wenn wirklich beides zugleich Wirklichkeit wird, wenn wir Glück haben und dazu noch glücklich sind, beschleicht unser Gemüt eine eigentümliche Furcht. Dem derart gedoppelten Glück haftet etwas Frevelhaftes an, und wir beginnen den Neid eben jener Götter zu fürchten, die uns doch beides geschenkt haben!

### 22.05 Atelier neuer Musik

Revisited – Forum neuer Musik 2007

Expatriats

SADIK UĞRAS DURMUS

*Sur*

CARMEN MARIA CÂRNECI

*-embER* („Die Stille, ich“)

THOMAS SIMAKU

*Insomnio*

Ensemble Insomnio

Musikalische Leitung: Ulrich Pöhl

Aufzeichnung vom 24.3.2007 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Frank Kämpfer

Die Aufmerksamkeit gilt einer Region, die in Europa lange als randständig galt, die heute ein Beharren auf kultureller Tradition und zugleich ein immer schnellerer Wandel charakterisiert. Unter dem Motto ‚Focus Balkan‘ hatte sich das Forum neuer Musik 2007 auf Spuren-

suche u.a. nach zeitgenössischem Komponieren aus Serbien, Bulgarien, der Türkei und Griechenland begeben. Vor knapp zwölf Jahren wusste man in Deutschland davon noch wenig. Das international besetzte Ensemble Insomnio aus Utrecht betrat mit seinem Konzertprogramm ‚Expatriats‘ folglich Neuland. Die Mehrzahl der Komponisten des Abends ist in ihrem künstlerischen Schaffen in zwei Kulturen bzw. Ländern zu Hause.

### 23.05 Lange Nacht

Bello e impossibile

Eine Lange Nacht der italienischen

Cantautori

Von Regine Igel

Regie: Rita Höhne

Wer in den 60er- und 70er-Jahren nach Bella Italia reiste, hat den mitreißenden Melodienreichtum der Songs der Cantautori noch in den Ohren: von Lucio Dalla, Francesco de Gregori, Fabrizio de André, Francesco Guccini, Gianna Nannini, Gino Paoli, Giorgio Gaber, Enzo Jannacci, Lucio Battisti und anderen. Viele ihrer Songs wurden zu Hits, die bis heute landauf landab vom Volk mitgesungen werden. Doch sie waren weit davon entfernt, ins Seichte eines Schlagers abzurutschen. In poetischen Mininovellen erzählen ihre Texte von Leben und Leiden sozial Ausgegrenzter, von Prostituierten und Widerstandskämpfern. Sie beklagen sozial ungerechte Zustände, provozieren das katholische Establishment, kritisieren bürgerliche Doppelmoral und drücken den Trennungsschmerz des in den Norden aufbrechenden Migranten von Braut, Mama und Heimatort aus. Heute gelten Musik und Texte der Cantautori als ein eigenständiges Genre hoher Kultur und sind zum Gegenstand des Schulunterrichts und wissenschaftlicher Tagungen geworden. Erinnerung wir uns in dieser ‚Langen Nacht‘ an ein lebendiges und aufbruchfreudiges Italien!

Überforderungsbewältigungskompetenz wäre dann die zentrale zu entwickelnde Fähigkeit für eine komplexe Gegenwart. Das perfekte Symbol dafür ist ein Emoticon aus dem Internet: der schulterzuckende Shruggie, der sich aus Zeichen des japanischen Katakana-Alphabets zusammensetzt. Dirk von Gehlen entwickelt am Beispiel des Shruggie die Grundzüge seiner Emoji-Philosophie als Ratgeber zur Ratlosigkeit für einen gelassenen Umgang mit dem Neuen.

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*

Der Bürgerrechtler und Unternehmer

Zoni Weisz im Gespräch mit

Tanja Runow

Zoni Weisz wurde 1937 als Sinto in den Niederlanden geboren. Mit sieben Jahren entging er nur knapp der Deportation nach Auschwitz, wo der Großteil seiner Familie ermordet wurde. Nach dem Krieg machte er eine Ausbildung zum Floristen, leistete seinen Militärdienst in der niederländischen Kolonie Surinam und studierte Ausstellungsarchitektur und Kunstgeschichte. Er erwarb schließlich einen Floristikbetrieb und avancierte zu einem der bekanntesten und meistbeschäftigten Floristen der Niederlande. Als Unternehmer schmückte Weisz Hochzeiten und Krönungen am niederländischen Königshof und kam mit seinem größten Blumengesteck sogar ins ‚Guinness-Buch der Rekorde‘. Seit Jahrzehnten engagiert er sich aber auch für das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und setzt sich für die Rechte und Belange von Sinti und Roma ein. Im Januar 2011 sprach er anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus als erster Sinto vor dem Deutschen Bundestag. In seiner kürzlich erschienenen Autobiografie ‚Der vergessene Holocaust‘ richtet er das Augenmerk auch darauf, dass Verfolgung und Ausgrenzung für viele Sinti und Roma bis heute an der Tagesordnung sind.

### 15.05 Rock et cetera

Mit Glockenspiel und Bariton

Die deutsche Alternative-Rock-Band

Get Well Soon

Von Kai Löffler

Mal leise, mal bombastisch, ein bisschen Pop, ein bisschen Indie-Rock und ein Hauch Prog, zwischen Radiohead und Calexico: So könnte man den Sound der deutschen Band Get Well Soon beschreiben. Vor zehn Jahren hat der Songwriter und sonore Sänger Konstantin Gropper aus Biberach im Alleingang das erste Album eingespielt, zum Teil im heimischen Schlafzimmer. Inzwischen ist Get Well Soon kein reines Soloprojekt mehr, sondern tritt als siebenköpfige Band auf, die gerade ihr fünftes Album ‚The Horror‘ aufgenommen hat – und zwar im Studio.

## So 22. Juli

### 9.30 Essay und Diskurs

Mehr Ratlosigkeit wagen

Eine Anleitung

Von Dirk von Gehlen

Die Beschleunigung der digitalen Welt überfordert immer mehr Menschen. Das Leben erscheint unübersichtlicher und komplexer als jemals zuvor. Doch die Flucht in ein vermeintlich besseres Gestern hilft nicht weiter, so Dirk von Gehlen. Wäre es nicht viel zielführender, gar nicht mehr nach der einen einfachen Lösung zu suchen? Vielleicht sollten wir uns der eigenen Ratlosigkeit stellen und sie konstruktiv zu nutzen versuchen:



### 20.05 Freistil

Von Evolution und Ewigkeit  
50 Jahre ‚2001: Odyssee im Weltraum‘  
Von Rainer Praetorius  
Regie: Fabian von Freier  
Dlf 2018

1968 kam Stanley Kubricks epochales Filmwerk ‚2001: Odyssee im Weltraum‘ in die Kinos. Wie schon zuvor in den USA, waren auch in Deutschland zunächst besonders junge Leute von diesem Film fasziniert. Was löste ‚2001‘ bei den Menschen dieser Zeit aus? Welche Botschaft vermittelte der Film? Welche dauerhaften Spuren hinterließ Kubricks Odyssee bei den Fans – die heute 50 Jahre älter sind. In der Sendung kommen einige dieser jungen Menschen von damals zu Wort: Spaceshuttle-Astronaut Ulrich Walter, Zukunftsforscher Matthias Horx, Regisseur Volker Schlöndorff, Filmtrick-Experte Bernd Kammermeier sowie Kubricks jahrzehntelanger Wegbegleiter Jan Harlan. Wieso fasziniert dieser Film bis heute?

Bartholdy sein ‚Streichquintett op. 87‘. Auftragegeber war Ferdinand David, Konzertmeister in Leipzig. Entsprechend ließ Mendelssohn ihn im Quintett als ersten Geiger nach allen Regeln der Kunst brillieren.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

.....  
*Kammermusikfest Spannungen 2018*

WOLFGANG AMADEUS MOZART  
*Divertimento B-Dur, KV254*

SERGEJ RACHMANINOW  
*Sonate für Violoncello und  
Klavier g-Moll, op. 19*

ROBERT SCHUMANN  
*Zwei Balladen, op. 122 Nr. 1 und Nr. 2*

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY  
*Streichquintett B-Dur, op. 87*

Lars Vogt, Klavier  
Antje Weithaas, Violine  
Tanja Tetzlaff, Violoncello  
Alban Gerhardt, Violoncello  
Artur Pizarro, Klavier  
Isabelle Vogt, Sprecherin  
Florian Donderer, Violine  
Barbara Buntrock, Viola  
Timothy Ridout, Viola  
Julian Steckel, Violoncello  
Aufnahme vom 17.6.2018 aus dem  
Wasserkraftwerk, Heimbach  
Am Mikrophon: Sylvia Systemans  
.....

Eine hochbegabte Schwester, ein Cello spielender Psychiater und ein virtuoser Konzertmeister: Sie inspirierten die Werke, mit denen das Heimbacher Kammermusikfest Spannungen in diesem Jahr eröffnet wurde. Mozart bewunderte das Klavierspiel seiner älteren Schwester Nannerl und schrieb ihr die führende Stimme im Divertimento KV254 in die Finger – ein heiteres Trio zum geselligen Zeitvertreib. Als Sergej Rachmaninow in einer tiefen Depression und Schaffenskrise steckte, rettete ihn ein russischer Psychiater mittels Hypnose. Aus Dankbarkeit schrieb er für den Arzt und passionierten Cellisten eine ebenso klangvolle wie virtuose Cellosonate. Im idyllischen Taunus komponierte Felix Mendelssohn